

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersende ich im Auftrag von Andreas Steppuhn eine Pressemitteilung zur Information.

Mit besten Grüßen aus Halberstadt  
Ralf Riediger  
Bürgerbüro Andreas Steppuhn, MdB

---

PM 169/2009 – 28.08.2009  
Klima und Umwelt Fördermittelübergabe

Harzer SPD-Bundestagsabgeordneter Andreas Steppuhn informiert:  
Bundesumweltminister Sigmar Gabriel (SPD) übergibt Förderscheck an das "Harz.ErneuerbareEnergien-mobility" Projekt

Harzkreis. Auf Einladung des Harzer SPD-Bundestagsabgeordneten Andreas Steppuhn wird  
Bundesumweltminister Sigmar Gabriel (SPD)

am 07. September 2009, um 10:00 Uhr,  
im Haus der Halberstadtwerke,  
Wehrstedter Straße 48, 38820 Halberstadt,

persönlich den Fördermittelscheck an die Projektträger des "Harz.ErneuerbareEnergien-mobility" übergeben.  
Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu Fragen und zur Teilnahme an Probefahrten von Elektrofahrzeugen.

„Ich freue mich, dass Bundesumweltminister Sigmar Gabriel meiner Einladung gefolgt ist und zur Auftaktveranstaltung des "Harz.ErneuerbareEnergien-mobility" Projektes kommen wird. Das macht deutlich, dass der Harz mit innovativen Ideen im Bereich erneuerbarer Energien punktet und auch eine Vorreiterstellung in Deutschland hat“, erklärt Andreas Steppuhn.

Konkret soll mit den vom Bundesumweltministerium zur Verfügung gestellten Fördergeldern im Landkreis Harz rund um Halberstadt, Wernigerode und Quedlinburg eine Flotte von 25 Elektrofahrzeugen aufgebaut werden, um so die Potenziale der Elektromobilität in einer eher ländlichen Region mit einem hohen Anteil erneuerbarer Energien zu erproben – zusammengefasst wird dies mit dem Projekt RegModHarz.

Im Projektkonsortium im Harz.EE-mobility arbeiten Hochschulen, Forschungsinstitute und mittelständische Unternehmen mit starker Verankerung in der Region ebenso wie die Großunternehmen Vodafone, Siemens, E.on und Deutsche Bahn AG zusammen.

Andreas Steppuhn, der sich in den vergangenen Monaten in Berlin für das Harz-Projekt sehr stark gemacht hat, betont: „In diesem Projekt wird durch alle Beteiligten ein breites Wissen und Erfahrungen aus sehr unterschiedlichen, sich gegenseitig ergänzenden Kompetenzbereichen eingebracht. Das kann nur erfolgreich sein, davon bin ich überzeugt.  
Zudem wird so die regionale Erzeugung regenerativer Energien mit den Bedürfnissen der Benutzer elektrisch angetriebener Fahrzeuge nach Mobilität und Umweltfreundlichkeit verbunden – ein zukunftsweisendes und innovatives Vorhaben, das die Projektträger hier im Harz in die Tat umsetzen.“

Die Fördermittel werden im Rahmen des Wettbewerbs "Intelligente Netze, erneuerbare Energien und Elektromobilität" des Bundesumweltministeriums zur Verfügung gestellt, bei dem der Landkreis Harz mit seinem Projekt, neben der Stadt Mannheim, einer der zwei Gewinner des Wettbewerbs ist.

Bereits im November des vergangenen Jahres hatte das Bundesumweltministerium mit der "Nationalen Strategiekonferenz Elektromobilität" ein deutliches Signal für ein neues Mobilitätszeitalter mit umweltfreundlichen Antriebskonzepten gesetzt.  
Allein 100 Mio. Euro stehen dem BMU aus dem Konjunkturpaket II für die Förderung anwendungsorientierter Forschung in der Elektromobilität zur Verfügung.